

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023!

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Marktes Meitingen!

Das Jahr 2022 hat sich von vielen verschiedenen Seiten gezeigt.

Zum einen konnten Menschen, nach zwei Jahren Einschränkungen, wieder ungezwungen zusammenkommen. Die 50-Jahr-Feier des Musikverein Erlingen war ein beeindruckendes Beispiel. Großen Respekt und Anerkennung an die Organisatoren und alle Helfer für diese großartige Gemeinschaftsleistung!

Als CSU war es uns eine große Freude, so viele Gäste beim Lichterfest willkommen zu heißen und mit ihnen ein paar unbeschwerte Stunden zu verbringen. Auch hier möchten wir uns bei allen Helfern und Unterstützern herzlich bedanken.

Die andere Seite des Jahres zeigte sich in den erschreckenden Bildern des Ukraine-Krieges. Von den Folgen, darunter gestiegenen Energiekosten, sind wir alle betroffen. Die Hilfsbereitschaft, die den ukrainischen Flüchtlingen entgegengebracht wird, ist wiederum ein erfreuliches Zeichen gelebter Solidarität und Gemeinschaft.

Wir, die Marktgemeinderäte der CSU/JBU-Fraktion, sind gerne für Sie und unsere Heimat tätig und sind für Ihre Anliegen offen. Einige Themen möchten wir Ihnen auf diesen Seiten näherbringen.

Für die Weihnachtstage wünschen wir Ihnen schöne und besinnliche Stunden

sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzliche Grüße und alles Gute

Claudia Riemensperger

Claudia Riemensperger, 2. Bürgermeisterin und CSU-Ortsvorsitzende

LANDTAGSWAHL 2023

Mit **Manuel Knoll** schickt die CSU einen sympathischen und qualifizierten Kandidaten ins Rennen, den wir aus voller Überzeugung unterstützen. Er bringt die notwendigen Voraussetzungen für solch

ein Amt mit: Berufserfahrung, Empathie, Bodenhaftung. Hier stellt er sich Ihnen schon jetzt vor: www.manuel-knoll.de.

Bei der Nominierungsversammlung in Meitingen schlug Bürgermeister Dr. Michael Higl (links) den engagierten Mittdreißiger als Direktkandidaten der CSU für den Stimmkreis Augsburg-Land/Dillingen vor. Ortsvorsitzende Claudia Riemensperger gratulierte stellvertretend für den gastgebenden Ortsverband. Unserem langjährigen Heimatabgeordneten Georg Winter danken wir für seinen unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz für unsere Region!



JUGEND



Start frei für das Jugendzentrum

Bald ist es so weit: In der ersten Jahreshälfte wird das Jugendzentrum eröffnet. Momentan läuft die Ausschreibung für das Personal. Im Juni 2018 stellte ich den Antrag im Marktgemeinderat, der von allen Fraktionen unterstützt wurde. Ziel ist es, für **rund 800 Jugendliche im Markt Meitingen** einen geeigneten Ort zu schaffen, an dem sie nachmittags und abends zusammenkommen können, betreut von einer pädagogischen Fachkraft. Als **Trägerorganisation** überzeugte der **ASB** (Arbeiter-Samariter-Bund), der schon das Senioren-, Quartiers- und Inklusionsbüro in Meitingen betreibt. Das verspricht Synergieeffekte. Dank der Kooperationsbereitschaft sowohl der evangelischen als auch der katholischen Pfarrgemeinde können **Jugendräume im Pfarrheim St. Wolfgang und St. Johannes** genutzt werden. Was sich die Jugendlichen von einem Jugendzentrum wünschen, konnten sie bislang in **zwei Workshops** erarbeiten. **Über 100 nahmen teil** – ein Zeichen dafür, dass sie interessiert sind und sich einbringen wollen. Das ist das Wichtigste.

Florian Möckl,
stellv. Fraktionsvorsitzender

ENERGIE

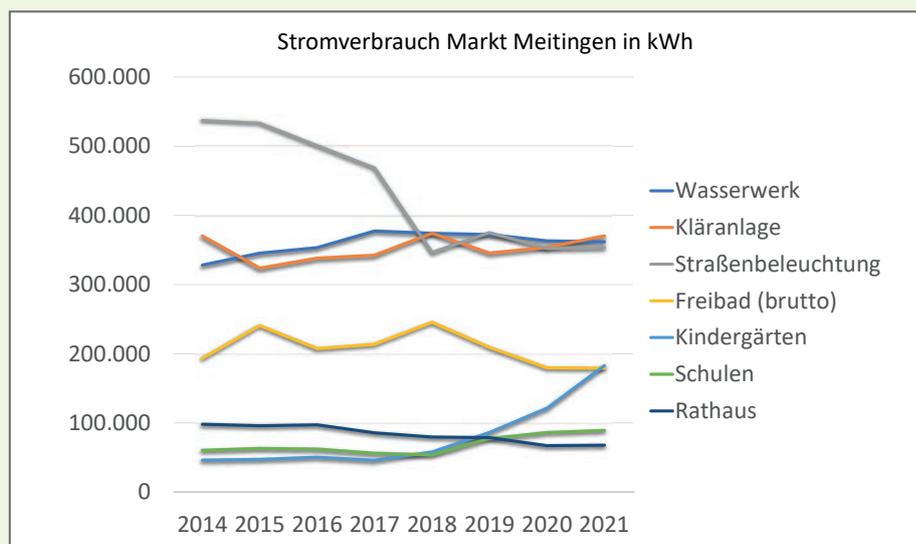
Entwicklung des Stromverbrauchs



Rund 2 GWh verbraucht der Markt Meitingen, die **Hälfte** davon entfällt auf **Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Straßenbeleuchtung**. Gerade in diesen Bereichen kann aber nicht einfach der Strom gedrosselt werden. Zudem konnte durch Investitionen in den Vorjahren **bereits eingespart** werden: Durch **LED-Beleuchtung** konnte der

Verbrauch der Straßenbeleuchtung seit 2014 stark reduziert werden; seit 2013 erzeugt ein **Blockheizkraftwerk** aus Klärgas jährlich rund 170.000 kWh für die Abwasserbehandlung.

Die hohen Stromkosten von rund 2 Mio. Euro belasten auch die Kommunen. Lesen Sie hierzu den Bericht zum Haushalt auf der nächsten Seite.



FEUERWEHR

Wir haben uns mit Marktgemeinderat und Ausbildungsleiter **Anton Kraus** über die Anforderungen und Herausforderungen des Brandschutzes und der Feuerwehren im Markt Meitingen unterhalten.

Wie ist die Feuerwehr im Markt Meitingen aufgestellt?

In den sechs kommunalen Feuerwehren sind 260 Ehrenamtliche aktiv. Sie leisten **200 bis 250 Einsätze im Jahr**, hinzu kommen Übungen und Ausbildungsmaßnahmen.

Was muss man als Feuerwehrler denn können?

Jeder muss zuerst die „Modulare Truppausbildung“ mit rund 130 Stunden durchlaufen. Dann können je nach Eignung noch Lehrgänge wie z.B. Atemschutzgeräteträger, Maschinist oder Motorsägenführer mit je ca. 35-40 Stunden absolviert werden.

Wo finden diese Lehrgänge statt?

Allesamt in Meitingen! Dank **sechs geprüften Ausbildern** aus allen Ortsteilen können wir alle Lehrgänge mindestens einmal im Jahr anbieten. Mit Hilfe des **örtlichen Roten Kreuz** können wir sogar

einen **Lehrgang „First Responder“** zur Erstversorgung bei medizinischen Notfällen anbieten. Dafür wurden fast alle Feuerwehren mit einem **Defibrillator** ausgestattet.

Apropos Ausstattung: Wer kümmert sich denn darum?

Ausschließlich ehrenamtlich Aktive! Am Standort Meitingen befindet sich die **zentrale Schlauchwäsche und -instandsetzung** sowie die **Atemschutzwerkstatt**. Dort werden alle Gerätschaften gewartet – übrigens nicht nur unsere eigenen, sondern gegen Bezahlung auch diejenigen anderer Kommunen und der zwei Werkfeuerwehren.

Gutes Stichwort: Was hat es mit den Werkfeuerwehren auf sich?

Sowohl die Lechstahlwerke in Herberthofen als auch SGL Carbon in Meitingen sind für den Brandschutz in ihren Unternehmen selbst zuständig und unterhalten je eine eigene Feuerwehr. Sie rücken in der Regel nicht zu Einsätzen außerhalb ihrer Betriebe aus.

Für die anderen Feuerwehren ist die Kommune verantwortlich. Wie sieht es denn hier mit der Ausrüstung aus?

Ja, für den Markt Meitingen ist es eine

Pflichtaufgabe, wofür in den vergangenen Jahren viele Millionen Euro in Fahrzeuge, Ausrüstung und Feuerwehrhäuser investiert wurden – und auch weiterhin investiert werden. Allein für 2023 sind rund eine Million Euro eingeplant. Trotz der angespannten Haushaltslage.

An der Ausstattung hapert es demnach nicht?

Nein, da sind wir gut aufgestellt.

An was dann?

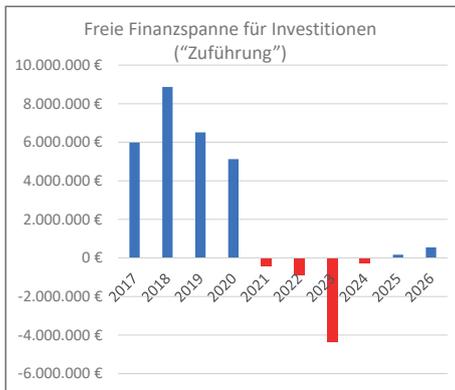
An den Leuten. Die Feuerwehr muss **24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr** ausrücken können. Wenn's brennt, ist es völlig egal, ob es 3 Uhr nachts, Weihnachten oder Urlaubszeit ist. Oder was würden Sie sagen, wenn bei Ihnen am Samstagabend Feuer ausbricht und Sie beim Notruf als Antwort bekommen: Oh, das ist jetzt schlecht, die feiern gerade einen Geburtstag?

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten ...

...würde ich mir **mehr Männer und Frauen** wünschen, die sich auf dieses Abenteuer Feuerwehr einlassen. Dieses Ehrenamt hat einen unbezahlbaren Wert für unsere Gesellschaft und geht weit über eine Freizeitbeschäftigung hinaus. Es lohnt sich – für alle und für jeden einzelnen! **Ich freu' mich auf neue Gesichter.**

HAUSHALT

Zukunftsplanung in angespannten Zeiten



Was den Haushalt betrifft, liegen keine einfachen Wochen hinter dem Marktgemeinderat. Am 14. Dezember konnten wir den Haushalt für das kommende Jahr verabschieden. Diese frühzeitige Planung



Die neue Personenunterführung am Bahnhof: ein gewaltiges Projekt, das trotz vieler Schwierigkeiten fertiggestellt werden konnte.

ist der zuverlässigen, konzentrierten und verantwortungsvollen Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu verdanken. Aufgrund der vorangegangenen finanzstarken Jahre hat sich unser Markt Meitingen in Wirtschaft, Ökologie und Sozialem sehr gut weiterentwickelt. Hier einige erfolgreiche große Projekte der letzten Zeit: Bau der **Personenunterführung am Bahnhof**, Bau des **Hauses für Musik und Kultur** im ehemaligen Kino am Freibad, Neubau **Kindergarten und Kinderkrippe** am Freibad. Doch auch hier gilt: Stillstand ist Rückschritt. Deshalb muss auch zukünftig in die Daseinsvorsorge, die Infrastruktur und den sozialen Lebensraum investiert werden. Das wird sich allerdings als nicht ganz leicht erweisen.

Nun ist haushalten eigentlich ganz einfach: Ich kann nur so viel ausgeben, wie ich einnehme. Zunächst müssen die laufenden Kosten gedeckt sein, dann soll auch noch was übrigbleiben, um sich „etwas leisten“ zu können. Die aktuellen Zahlen (vgl. Diagramm) zeigen allerdings: **Im kommenden Jahr fehlen mehr als 4 Millionen Euro, um überhaupt die laufenden Ausgaben zu decken.** Die Gründe hierfür sind vielfältig: steigende Energiepreise, Auswirkungen des Ukraine-Kriegs, gestiegene Kosten für Kinderbetreuung u.a.m. Unsere kommunalpolitische Pflicht ist es nun, dies alles unter einen Hut zu bringen. Derzeit können wir Projekte nur finanzieren, indem wir auf Rücklagen zu-

rückgreifen und Kredite aufnehmen. Es ist allerdings unumgänglich, die – bislang äußerst günstigen – Hebesätze moderat zu erhöhen. Auch die Rechtsaufsicht fordert uns dazu auf. Die Zahlen verbessern sich dadurch um rund eine Million Euro. Wir bitten hier um Ihr Verständnis.

Anton Büchele,
Fraktionsvorsitzender

Was uns wichtig ist – einige Beispiele

Kinderbetreuung: Gesicherte Versorgung der Kinder, Erweiterung Haus für Kinder Erlingen

Grundschule: Erweiterung oder Neubau der Grundschule Meitingen

Ehrenamt: Unterstützung und Förderung des Ehrenamtes und der Vereine

Jugend: Eröffnung Jugendzentrum

Bevölkerungsschutz: Modernisierung und Anbau Feuerwehrhäuser; Kauf zusätzlicher Notstromaggregate

Mobilität: weitere Entwicklung des Bahnhofsvorplatzes

Daseinsvorsorge: Wasser und Abwasser: Sanierung der Brunnen, Neubau Schlammentwässerung, Kanalsanierungen

Infrastruktur: Straßenbau, Weiterführung E-Mobilität

WIRTSCHAFT UND INFRASTRUKTUR

Was tut sich im Meitinger Norden?

Die Antwort ist: so einiges.

- Nördlich der SGL baut ein privater Investor Gewerbehallen.
- Für die Flächen des Kies- und Schotterwerks frägt der Eigentümer nach Möglichkeiten der künftigen Nutzung.
- Wir hoffen auf eine positive Entwicklung der SGL und Brembo-Gruppe nach den schwierigen Jahren mit Schließung der Graphitierung.
- Der Wertstoffhof ist etabliert und wird gut angenommen.
- Nach wie vor bietet der Handlungspark an der Via Claudia ein attraktives Angebot.
- Die Lärmschutzwand an der Staatsstraße 2045 nach Thierhaupten wird ab Februar erneuert und mit Photovoltaik-Anlagen verkleidet.
- Vor zwei Jahren wurden die Kanal- und Lechbrücken nach Thierhaupten neu gebaut. Die zeitweise Sperrung machte die Bedeutung der Verbindung über den Lech richtig bewusst.

Verkehrsstudie

Vielleicht sind Ihnen vor einigen Wochen Verkehrszählungen im Meitinger Norden aufgefallen? Sie bilden die Grundlage für weitere Berechnungen und Simulationen des zukünftigen Pkw- und Lkw-Verkehrs. Die aktuellen Zahlen zeugen zum Vergleichsjahr 2012 von keiner großen Zunahme. Doch gilt es die möglichen baulichen und wirtschaftlichen Entwicklungen in diesem Bereich zu berücksichtigen, um Verkehrsplanungen darauf abzustimmen.

Das liegt mir am Herzen

Von Waltershofen kommend ist es oft schwierig, nach links auf die Staatsstraße nach Thierhaupten abzubiegen. Ein Kreisverkehr könnte die Situation verbessern. Leider verweist das zuständige Straßenbauamt auf die nicht erfüllten Kriterien für einen Kreisverkehr. Vielleicht bringt uns die neue Verkehrsstudie hier weiter, so dass wir für den gesamten Bereich eine gute Lösung finden. Wir bleiben dran!

Ihr Hans Pröll, Marktgemeinderat, Ostendorf

FÜR SIE IM MARKTGEMEINDERAT



Claudia Riemensperger
2. Bürgermeisterin



Anton Büchele
Fraktionsvorsitzender



Florian Möckl
stellv. Fraktionsvorsitzender



Christian Deisenhofer



Barbara Diessl



Matthias Fay



Ulrich Haid



Anton Kraus



Johann Pröll



Ute Schmidt

CHRISTBAUMSAMMLUNG 2023

Die **Junge Union** sammelt am **Samstag, den 7. Januar 2023 ab 8.00 Uhr** zusammen mit der **Jungen Bürger Union (JBU)** in Meitingen und in allen Ortsteilen ausgediente Christbäume. Die Abholbänderole für Ihren Christbaum erhalten Sie **für 2 Euro bei Renate's Truhe, Blumen Baur, EURONICS XXL Frey & Diessl** sowie beim **Hoflädle Deisenhofer** in Herbertshofen.

Alle Einnahmen werden gespendet: an das Familienzentrum der St.-Gregor-Jugendhilfe und dem Dominikus-Ringeisen-Werk am Standort Meitingen. Deshalb werden nur Christbäume mitgenommen, die sichtbar mit einer Bänderole versehen sind.



Übergabe der Spende an Regionalleiter Hubert Müller von der St.-Gregor-Jugendhilfe: v.l. stellv. JU-Vorsitzende Anna-Lena Wagner, Hubert Müller, JU-Vorsitzender Philipp Schmid, MGR Christian Deisenhofer.

Legen Sie Ihren ausgedienten Christbaum bitte gut sichtbar in Ihre Hofeinfahrt beziehungsweise an den Straßenrand. Achten Sie bitte darauf, dass kein Christbaumschmuck mehr am Baum hängt.

Übrigens: 2022 kamen 1510 Euro zusammen! Vielen Dank dafür!

FLOHMARKT DER FRAUEN-UNION

Rundum erfolgreich – das war der 3. Flohmarkt der FU in der Gemeindehalle. Nach zwei Jahren Corona-Pause schien der Bedarf groß zu sein, sowohl bei den 35 Verkäuferinnen als auch bei den zahlreichen Käuferinnen. Von Accessoires über aktuelle Mode bis hin zu Schuhen war das Angebot vielfältig. Sowohl Nachhaltigkeit als auch Preisbewusstsein führten die Kundinnen als Argumente für Second-Hand-Mode an. Ein Angebot an Getränken und selbst gebackenen Nussecken rundeten die gelungene Veranstaltung ab. Wiederholung 2023 in Planung!



FOLGEN SIE UNS AUF



Impressum

Herausgeber: CSU Meitingen: Claudia Riemensperger, Hauptstraße 12, 86405 Meitingen;
Redaktion: Anton Büchele, Andrea Gärtner, Dr. Michael Higl, Florian Möckl, Claudia Riemensperger, **Bildrechte:** CSU, FU, JU **Satz:** Wippel Media; **Druck:** Vogl.Druck GmbH

**italienische
nacht**
1. Juli 2023